

Tales of Famos

Von Lunalight

Kapitel 5: Vorahnungen

Teil 5 Vorahnungen

"Was ist passiert" dachte er "welch gewaltigen Ausbruch an Energie hab ich gespürt? Er kletterte aus dem Bett ,nahm sich etwas zu trinken und stellte sich an das vom Mond erhellte Fenster. "Dem muss ich nachgehen, gleich bei Tag. Ich spüre das Gefahr im Verzug ist." Shiron stütze sich auf den Fensterrahmen und sah hinauf zum Himmel und beobachtete die Sterne. Etwas am Himmel leuchtete heller als die anderen Sterne. Mal von Mond abgesehen. "hmmm, das sieht nicht gut aus es scheint meine Vorahnungen sind also richtig. Ob die Legende nun wahr wird?."

Die Legende besagt: Wenn das Böse aus der andren Welt die eure bedroht so ,wird kommen Hilfe in der Not .Der Messias wird euch retten ,aber seit auf der Hut. Auch er hat großen Mut ,doch eine fast unbändige Wut .Halt ihn euch in Ehren ,denn sonst wird er sich gegen euch wahren.

Will uns das Schicksal jetzt einen Messias senden der und alle retten soll ?"er strich über seine schwarzen Haare. Etwas lies ihn einfach nicht los. selbst jetzt noch spürte er die Nachwirkungen des Energieausbruches. "Ich darf hier nicht einfach herumsitzen und Däumchen drehen " dachte er " ich muss die andren informieren, das es wahrscheinlich jetzt soweit ist". Er setzte sich auf dem großen roten Lehnensessel neben dem Fenster. Er atmete mehrmals tief ein und aus , schloss die Augen und lies sich in sich selbst fallen. Kurz danach saß Shiron in tiefer Konzentration versunken auf dem Sessel.

"Hört ihr mich?.....hallo?Shiron an alle.....Arktur...Ishtar.... könnt ihr mich hören? .sprach seine innere Stimme.

".....jaaah ... Ishtar hierwas ist denn? ...musst du mich aus dem Bett werfen um diese Uhrzeit" grummelte sie zurück..

"..jah hier,Shiron bist du ?....."sprach Arktur.

Shiron erklärte ihnen die aktuelle Lage."...und wie alles darauf hin deutet und ihr dürft es gespürt haben wird der Messias sich wohl bald zeigen werden."

"Ja du könntest recht haben "sagte Arktur ich wollte gerade mein Abendessen zu mir nehmen ,da spürte ich ein gewaltiges Erbeben ,sodass ich kurz landen musste um mich von dieser Erschütterung erholen zu können. Na klasse dachte ich im ersten Moment ... entwischtkein Abendessen heute, aber dann entdeckte ich die Lage. "Denkst du das gleiche wie ich Shiron ?....

"so seit ihr endlich fertig?" unterbrach ,eine helle Stimme die Unterhaltung " ..ich

hätte ,dazu auch noch was zu sagen, bevor ich wieder ins Bett gehe ,um noch ein bisschen schlafen zu können ". "Man immer das gleich mit dir ,Ishtar" ermahnte sie Shiron" du musst noch lernen, den richtigen Moment zu treffen, um sich in die Unterhaltung einklinken zu können! ". Ach ,sei nicht so streng mit ihr, sie ist noch jung und kann ihre Fähigkeiten noch nicht so nutzen wie wir "schaltete sich Arktur dazwischen. "trotzdem war das unhöflich von ihr "fügte Shiron beleidigt hinzu. "Aber nun zurück zum Thema, was wolltest du ,denn dazu sagen bzw. was hast du gespürt in dem besagten Augenblick? ". Ishtar schwieg Aufeinmal .In ihrem Haus herrschte plötzlich eine seltsame Stimmung.

Wie betäubt saß sie im Bett und starrte regungs- und ausdruckslos an die Wand. "Ishtar was ist los ?" fragte Shiron "melde dich ,verdammst noch mal, was ist los mit dir ?".

"Ich.....ich....spüre Angst ,Schmerz und Leid.....großer Hass und Hilflosigkeit .Sie legte die Hände auf die Augen versuchte ihre Konzentration wieder zu finden.

"WAS ?" platzte aus Shiron heraus.

Ishtar sackte etwas zusammen und begann zu säuseln . Ihre Augen wurden schleierhaft "helft mir ich hab keine Kraft mehr ich brauche eure Hilfe! Helft mir Auserwählte!"

"Ishtar" schrie Shiron mit aller suggestiver Macht die er hatte, aber es half nichts sie mussten mit anhören das Ishtar gerade einen rätselhaften Hilferuf aufgefangen hatte. Dann war es zu Ende und Ishtars Blick klarte sich wieder auf. Sie zitterte am ganzen Körper und sie fühlte sich fahrig. "Ishtar geht's dir gut?" fragte Arktur besorgt.

Ishtar fand ihre Fassung wieder "was ...wie wo...was ist passiert ?was hab ich gesagt? ich weiß nur noch das ich großes Leid gespürt habe."

"Ishtar " riefen beide gleichzeitig "geht's dir gut ?". "Was war das ?" fragte Arktur besorgt. Er wusste nicht besonders viel von Ishtars Begabung. "ein Hilferuf, wir müssen so schnell wie möglich dort hin und helfen". Ishtar wurde ohnmächtig.

"Oh nein ,dass war zuviel für sie. "rief Shiron "Verdammt ...ich erreiche sie nicht mehr.....!"

"Wir müssen Handeln! Arktur, so schnell du kannst ,flieg zu Ishtar und hohl sie am Waldrand ab ". "flieg vorher bei meiner Hütte vorbei ,womöglich schwebt sie in Gefahr und nur ich kann ihr helfen mit meiner Magie." "O.K. Verstanden Shiron!"

Und schon erhob sich Arktur mit weiten, ausholenden Schlägen seiner gewaltigen Schwingen und flog davon ,vom noch Morgennebel bedeckten Berg Meloon in den Sonnenaufgang. Die Zeit drängte ,denn noch war Ishtar nicht in Sicherheit.

Shiron konnte es kaum abwarten seine Konzentration zu lösen und aus seiner Trance zu erwachen aber der musste langsam machen ,sonst würde er wieder Sterne sehen. Es dämmerte schon der Morgen.

"Oh die Nacht war doch kürzer als ich dachte? "überlegte er. Jetzt aber los. Er stand schon fast in der Tür ...da merkte er das er noch gar nicht angezogen war. Er ging zum Kleiderschrank und holte seinen großen Mantel. Also schnell Rüstung an ,Schwert nicht vergessen und ach ja den Beutel, denn der war besonders wichtig. "jetzt, aber los "dachte er"Arktur wart bestimmt schon und ich muss Ishtar helfen....."

Ende Teil 5